

## GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

### Gesund und aktiv im Saale-Holzland-Kreis

*Modellprojekt zur „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ geht erfolgreich in die Verlängerung*

**Erfurt/Eisenberg 11.02.2020** „Wie kann ich Zucker bewusster und sparsamer einsetzen und welche Bedeutung hat die Flüssigkeitsaufnahme für meine Gesundheit? Wie gelingt es mir, Bewegung besser in meinen Alltag zu integrieren und welche Übungen helfen mir ganz individuell weiter?“ Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen sich die Kunden des Jobcenters Saale-Holzland-Kreis in verschiedenen Kursen zur Gesundheitsförderung. Gemeinsam unterstützen das ortsansässige Jobcenter und die gesetzlichen Krankenkassen in Thüringen damit von Arbeitslosigkeit betroffene Menschen, etwas für sich und die eigene Gesundheit zu tun.

Bereits seit 2018 kooperieren die Projektpartner Jobcenter Saale-Holzland-Kreis und die vdek-Landesvertretung Thüringen im Auftrag aller gesetzlichen Krankenkassen. Gesetztes Ziel ist es, die Gesundheit und gleichzeitig die Beschäftigungsfähigkeit arbeitsloser Menschen in der Region zu fördern.

„Mit den Erfahrungen des Verbandes in der Gesundheitsprävention“, so Thomas Handschuh, der Geschäftsführer des Jobcenters Saale-Holzland-Kreis „ist es gelungen, durch bedarfsorientierte Maßnahmen die Gesundheitsorientierung in den Beratungs- und Vermittlungsprozess für arbeitslose Menschen einfließen zu lassen. Die Maßnahmen sind geeignet die gesundheitlichen Risiken anhaltender Arbeitslosigkeit zu reduzieren. Da gesundheitliche Einschränkungen den beruflichen Einstieg deutlich erschweren, sind die Kurse auch aus Sicht des Jobcenters wertvoll. Teilnehmer kommen nach Abschluss und „Durchhalten“ in einer Maßnahme mit mehr Zutrauen zu uns. Wir wollen das nutzen und auf die Jobsuche übertragen.“

Da die Gesundheitsförderung in den Kommunen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden und gestaltet werden muss, schloss sich zur Unterstützung und nachhaltigen Verankerung auch das Gesundheitsamt des Landkreises der gemeinsamen Projektarbeit an. Dank dieser Zusammenarbeit konnte beispielsweise bereits im Februar 2019 ein großer Gesundheitstag im Stadthaus in Hermsdorf durchgeführt werden. Neben den Projektpartnern standen zudem auch das Klinikum Stadroda, der Verein Wendepunkt e.V. sowie das Aktionsprogramm "Perspektive Wiedereinstieg" zur Beratung und Information bereit.

Um die erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten zwei Jahre zu verlängern, trafen sich Ende Januar die Projektpartner in den Räumlichkeiten des Jobcenters in

#### Pressekontakt:

c./o. Verband der  
Ersatzkassen e.V. (vdek)  
Landesvertretung  
Thüringen  
Lucas-Cranach-Platz 2  
99099 Erfurt

Franziska Jacobs  
Tel.: 03 61 / 4 42 52 – 43  
Fax: 03 61 / 4 42 52 – 28  
franziska.jacobs@vdek.com  
www.vdek.com

Agentur für Arbeit Jena  
Stadrodaer Str. 1  
07749 Jena

Anke Klein  
Pressesprecherin  
Tel.: 03641 379-556  
Anke.Klein@arbeitsagentur.de  
Jena.PresseMarketing@  
arbeitsagentur.de



Eisenberg zur Unterzeichnung der Projektverlängerung bis zum 31.12.2022. Zukünftig sollen die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, u.a. zur Suchtprävention, noch stärker intensiviert sowie weitere bedürfnisorientierte Angebote ins Leben gerufen werden. Aktuell stehen bereits Aquafitness, Wirbelsäulengymnastik und Fit in Form Ernährung zur kostenfreien und freiwilligen Nutzung zur Verfügung.



**Foto:** Von links: Katharina Rempke vom Gesundheitsamt Saale-Holzland-Kreis, Christina Haferung und René Wötzel vom Jobcenter Saale-Holzland-Kreis, Franziska Jacobs von der vdek-Landesvertretung Thüringen sowie Maria Kloß und Thomas Handschuh (v.m) vom Jobcenter Saale-Holzland-Kreis

Bildquelle: vdek, Landesvertretung Thüringen (KKB)

**Über das GKV-Bündnis für Gesundheit:**

Das GKV-Bündnis für Gesundheit ist eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen zur Weiterentwicklung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Das Bündnis fördert dabei u. a. Strukturaufbau und Vernetzungsprozesse, die Entwicklung und Erprobung gesundheitsfördernder Konzepte, insbesondere für sozial und gesundheitlich benachteiligte Zielgruppen, sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und wissenschaftlichen Evaluation. Der GKV-Spitzenverband hat gemäß § 20a Abs. 3 und 4 SGB V die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung damit beauftragt, die Aufgaben des GKV-Bündnisses für Gesundheit mit Mitteln der Krankenkassen umzusetzen.

Weitere Informationen: [www.gkv-buendnis.de](http://www.gkv-buendnis.de)

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V